



Händedesinfektion: Indikationen erkennen und bewerten

Bitte entscheiden Sie, wann und welche Indikation zur Händedesinfektion im Kontext gegeben ist.

Für jede Kasuistik haben Sie einen einzelnen Bogen zum Ausfüllen.

Kasuistik I

Patient W. wird durch Pfleger Herr A. am 4. post. OP Tag mobilisiert. Patient W. hat einen ZVK, einen suprapubischen HWK, sowie mehrere Drainagen und sitzt auf dem Bett im Zimmer.

- *1. Pfleger Herr A. zieht Handschuhe an, geht zu Patient W., hilft ihm in den Sessel und klärt ihn über die geplante Maßnahme auf.
- *2. Pfleger Herr A. löst den HWK-Drainagebeutel und die Drainagebeutel vom Sessel, richtet diese und befestigt sie an dem Gehwagen, bzw. an dem Infusionsständer.
- *3. Pfleger Herr A. hilft Patient W. auf. Zusammen gehen sie einige Schritte über den Flur.
Die mit dem ZVK verbundene Infusionsflasche hängt er an einen Infusionsständer.
- *4. Nachdem sie in das Zimmer zurück gekehrt sind, hilft Pfleger Herr A. dem Patienten W. sich ins Bett zu setzen.
Er bekommt die Nachricht, dass Patient W. nochmals in den OP muss. Er zieht die Handschuhe aus und verlässt das Zimmer.
- *5. Pfleger Herr A. richtet eine Infusion für die OP. Aus dem Schrank nimmt er ein Infusionsbesteck, öffnet dieses, zieht die Kappe der Infusionsflasche ab, desinfiziert die Membran und sticht mit der Nadel in die Membran. Die Lösung verteilt sich in das System. Die Materialien werden entsorgt.
- *6. Pfleger Herr A. nimmt die Infusion und geht damit in das gegenüberliegende offene Zimmer von Patient W. Er kontrolliert die Konnektionsstelle des ZVK, entfernt die Verschlusskappe, desinfiziert die Anschlussstelle und schließt die Infusion an.
- *7. Pfleger Herr A. deckt Patient W. mit einer frischen Bettdecke zu und verlässt das Zimmer.

Kasuistik II:

Es findet eine Visite in einem 3-Bettzimmer statt.

*1. Ärztin Frau S. kommt in das Zimmer. Sie bittet den Patienten Herrn Müller sich auf die Bettkante zu setzen und auskultiert die Lunge.
Nachdem sich der Patient wieder hingelegt hat, macht sie eine Wundinspektion.

Die Wunde sieht reizlos aus.
(Der Verband ist schon seit 2 Tagen entfernt)

*2. Ärztin Frau S. verabschiedet sich von Patient Müller und sieht, dass die Infusion beim Nachbarpatienten Herrn Schmidt zu schnell tropft.

*3. Sie reguliert die Tropfgeschwindigkeit bei Patient Schmidt und verlässt wieder das Zimmer.

Kasuistik III:

Patientin T. hat einen schweren Unfall erlitten und liegt auf der Intensivstation. Sie wird beatmet, hat einen ZVK und einen HWK.

Krankenschwester Frau K. macht die Grundpflege bei Patientin T.

*1. Der Alarm am Monitor ertönt. Sie drückt auf den Alarmknopf und widmet sich wieder Patientin T., indem sie den Waschlappen nimmt und das Waschen fortsetzt.

Kasuistik IV:

*1. Pfleger Herr A. ist mit der Grundpflege fertig und zieht die Handschuhe aus.
Er misst noch mal den Puls und möchte dann den Braunülenverband erneuern. Die Materialien liegen schon bereit. Er geht zum Waschbecken

*2. Dann zieht Pfleger Herr A. Handschuhe an, klärt den Patienten auf und entfernt den alten Verband.

*3. Er entsorgt diesen mit den Handschuhen in der Nierenschale.

*4. Die Einstichstelle wird desinfiziert. Er zieht neue Handschuhe an.
Pfleger Herr A. öffnet die Verpackung und legt den neuen Verband an.
Wenn alles fertig ist, entsorgt er die Materialien.

*5. Er zieht die Handschuhe aus und macht einen Vermerk in die Akte.